



Niederschrift
zur 19. Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung
am 30.08.2022
um 17:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteeg 1, 46446 Emmerich am Rhein

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|-----|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 31.05.2022 und 21.06.2022 |
| 3 | Mündlicher Sachstandsbericht Geistmarkt und Kleiner Löwe - Gestaltung |
| 4 | 05 - 17 0702/2022 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. E 33/2 - Nahversorgung Kaserne -;
hier: Aufstellungsbeschluss |
| 5 | 05 - 17 0720/2022 Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke der Emmericher Innenstadt im Bereich der geplanten Gemeinbedarfsfläche an der Goldsteeg, der Gasthausstraße und der Hackensteeg |
| 6 | 05 - 17 0714/2022 Streichung der Denkmalbereichs- und Gestaltungssatzung für den Ortsteil Elten;
hier: Eingabe Nr. 17/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen |
| 7.1 | Verkehrssituation Beeker Straße/Schmidtstraße;
hier: Mitteilung vom Vorsitzenden Jansen |
| 7.2 | Sachstand Mitfahrbänke;
hier: Anfrage von Mitglied Brouwer |
| 7.3 | Sachstand Wemmer & Janssen;
hier: Anfrage von Mitglied Bartels |
| 7.4 | Fahrradstraße Wallstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser |

- 7.5 Sachstand Geschwindigkeitsbegrenzung Beeker Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Straver
- 7.6 Auswirkungen der Trockenheit auf die Natur;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen
- 7.7 Bänke Parkring/Höhe Edo;
hier: Anfrage von Mitglied Baars
- 8 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Albert Jansen

Mitglieder CDU

Frau Sandra Bongers	als Vertreterin für Mitglied Byloos
Herr Johannes ten Brink	
Herr Botho Brouwer	
Frau Karin Heering	als Vertreterin für Mitglied Geerling
Frau Silke Jelinski	als Vertreterin für Mitglied Westhoff
Herr Sigmar Peters	als Vertreter für Mitglied Dr. Reintjes
Herr Michael Weikamp	

Mitglieder SPD

Herr Alexander Armasow	als Vertreter für Mitglied Atas
Herr Dieter Baars	
Herr Ludger Gerritschen	
Herr Harald Peschel	
Herr Arno Rudolph	
Herr Bernd Schoppmann	

Mitglieder GRÜNE

Herr Herbert Kaiser	
Frau Sabine Siebers	als Vertreterin für Mitglied Pooth

Mitglieder BGE

Herr Jörn Bartels
Herr Steffen Straver

Mitglieder AfD

Herr Christoph Kukulies

von der Verwaltung

Herr Jens Bartel	
Frau Lina Hertz	Auszubildende
Herr Sammi Jagowski	
Frau Hanna Kirchner	
Frau Nicole Jansen	Schriftführerin

Der Vorsitzende Jansen eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung um 17.00 Uhr.

Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse und die Einwohner. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde.

Zur Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner meldet sich keiner zu Wort.

2. Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 31.05.2022 und 21.06.2022

Zu den vorgelegten Niederschriften vom 31.05.2022 und 21.06.2022 werden seitens der anwesenden Ausschussmitglieder keine Einwände vorgebracht. Somit werden diese für die Ausschüsse vorgelegten Niederschriften gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Mündlicher Sachstandsbericht Geistmarkt und Kleiner Löwe - Gestaltung

Herr Bartel erläutert die Umgestaltung des Geistmarktes und Kleinen Löwen eingehend anhand einer Power-Point-Präsentation (online im Ratsinformationssystem abrufbar). Danach geht er auf den weiteren zeitlichen Ablauf ein. Die entsprechenden Fördermittel für die Platzgestaltung wurden beantragt und sich auch bereits genehmigt. Die Unterlagen werden derzeit von der Verwaltung so auf Stand gebracht, so dass man den Ausschussmitgliedern die Kostenübersicht und die Detailplanung in einer der nächsten Sitzungen über eine Vorlage vorstellen kann mit der Beschlussempfehlung zur Genehmigung der Ausführungsplanung.

Im Anschluss daran melden sich einige Ausschussmitglieder zu Wort.

Auf Nachfrage von Mitglied Bartels teilt Herr Bartel mit, dass die Skulptur am Kleinen Löwen nicht erhalten bleibt. Es war Wunsch der Politik und der Bürger dass die Skulptur nicht unbedingt am Kleinen Löwen ihren Standort beibehalten muss und möglicherweise ein anderer Standort gefunden wird.

Ferner fragt Mitglied Bartels an, ob im Zuge der Baumaßnahme auch an die Möglichkeit zur Erneuerung der Leitungen für Wallboxen etc. gedacht wird. Herr Bartel führt aus, dass dies berücksichtigt wird. Es gibt viele technische Planunterlagen, in denen sämtliche Leitungen enthalten sind und im Rahmen der Baumaßnahme auch erneuert werden. Für Wallboxen stehen bereits jetzt genaue Standorte für Ladesäulen fest. Die Planung sieht das alles vor und ist Bestandteil der Parkplätze.

Mitglied ten Brink bittet darum, dass für die nächste Präsentation im Ausschuss die Pläne zur Verkehrsführung mit entsprechender Bemaßung vorgelegt werden (Radien etc.).

Herr Bartel führt auf Nachfrage von Mitglied Heering hinsichtlich der Dauerparker auf dem Geistmarkt aus, dass die Idee der Umgestaltung und der Freimachung des Geistmarktes mit der Entwicklung des ISEK zusammenhängt. Hierbei spielt der Erwerb des Steintor-Gelände eine Rolle, welches als Parkplatz hergerichtet werden soll und somit den Dauerparkern zur Verfügung steht. Seit einigen Jahren ist auch eine Überlegung, auf dem Kleinen Wall ein Parkdeck zu errichten. Man muss sich allerdings die Situation dann zu gegebener Zeit genau anschauen und evtl. überlegen, doch noch Parkflächen auf dem Geistmarkt teilweise freizugeben.

Mitglied Baars spricht die eingetragene Bushaltestelle vor dem Standort Becker & Scholz an, wo derzeit 3 Parkplätze vorhanden sind.

Herr Bartel erklärt, dass in dem Bereich bereits heute schon eine Bushaltestelle vorhanden ist und diese ein wenig verlängert wird, da die Busse heutzutage länger sind. Dadurch wird mind. 1 Parkplatz wegfallen. Er gibt aber nochmals zu bedenken, dass die gesamte Planung noch von einem Verkehrsplaner betrachtet wird.

Mitglied ten Brink fragt an, ob während der Dauer der Baumaßnahme entsprechende Ersatzparkplätze zur Verfügung stehen, damit man der durch die Baumaßnahme entstehenden Parknot an anderer Stelle gerecht wird.

Herr Bartel macht deutlich, dass man sich zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Gedanken über den Bauablauf machen kann. Ferner spricht er die Baumaßnahme Neumarkt an, wo das Weniger an Parkplätzen auch möglich war. Die Parksituation wird sich auf den Innenstadtbereich verteilen.

Auf letzte Nachfrage von Mitglied Bartels teilt Herr Bartel mit, dass die jährliche Durchführung der Kirmes nach wie vor auf dem Geistmarkt stattfinden kann.

Vorsitzender Jansen regt an, die Präsentation für weitere Besprechungen den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

**4. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. E 33/2 - Nahversorgung Kaserne -;
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 05 - 17 0702/2022**

Herr Bartel erläutert die Vorlage.

Mitglied Bartels teilt mit, dass man in der Fraktion zweigeteilter Meinung ist. Einerseits gibt er nochmals zu bedenken, dass relevante Kaufkraft aus der Innenstadt herausgezogen wird. Der Standort an der Kaserne wäre durchaus ein guter, wenn die Innenstadt nicht in den letzten Jahren sehr vernachlässigt worden wäre. Grundsätzlich ist ein Edeka an der Kaserne gut, dennoch hat die BGE-Fraktion ein Problem damit, dass die Kaufkraft nicht dort getätigt wird, wo sie eigentlich hingehört. Die ansässigen Bürger im Bereich der Kaserne haben sehr gute Einkaufsmöglichkeiten dort vor Ort. Seine Fraktion sieht es problematisch an, dass möglicherweise in einigen Jahren der Edeka in der Innenstadt aufgrund der fehlenden Kaufkraft schließen muss. Nichts desto trotz wird seine Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen.

Mitglied Kaiser bemängelt, dass wieder eine riesige Fläche des Trinkwasserbereiches versiegelt wird. Hier stellen sich für seine Fraktion einige Fragen: Wie wird sich der Versickerungsgrad auf die Grundwasserneubildung auswirken bzw. diese begrenzen?

Herr Bartel führt aus, dass das Thema der Grundwasserneubildung Bestandteil eines Bebauungsplanverfahrens ist. Die Fläche ist bereits mit einem Gewerbegebiet beplant, was die typischen 80 % Versiegelung aufweist. Ähnlich wird man es jetzt überplanen; lediglich die Nutzung ist eine andere. Die planerische Entscheidung, diesen Bereich zu versiegeln, wurde bereits vor längerer Zeit gefasst. Trinkwasserschutzgebiet ist anders zu bewerten als die Trinkwassergewinnung. Die Trinkwassergewinnung erfolgt teilweise auf anderem Gebiet als dort wo die Schutzzone ausgewiesen ist. Die angesprochene Problematik wurde im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens bereits abgewogen und wird im Planverfahren nochmals durchleuchtet.

Mitglied Kaiser fragt ergänzend nach, welche Maßnahmen getroffen werden, um Niederschlagswasser aufzufangen und nicht in die Kanalisation abzuleiten.

Hierauf antwortet Herr Bartel, dass auch diese Aspekte mit dem Investor besprochen werden und beispielsweise über Gründächer, Regenrückhaltebecken und ortsnahe Versickerung nachgedacht wird. Bei allen Neubaugebieten wird die Verwaltung diesbezüglich mit dem Investor in Kontakt treten, um entsprechende Maßnahme festzuschreiben.

Nunmehr fragt Mitglied Kaiser, wie es mit der nachhaltigen Gestaltung von Parkplätzen aussieht. Ist der Verwaltung die Internetseite www.dega-galabau.de bekannt? Dies wird von Herrn Bartel bejaht.

Nunmehr fragt Mitglied Kaiser nach, ob es ausreichend unversiegelte Flächen gibt, um Baumpflanzungen zu tätigen.

Herr Bartel erklärt, dass auch diese Frage im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens beantwortet werden wird. Die planerische Entscheidung ist auch da schon im Vorfeld schon lange getroffen worden. Für diesen Bereich ist bereits viel Ausgleich erfolgt, da große Waldflächen auf dem Kasernengelände existieren.

Eine letzte Antwort möchte Mitglied Kaiser auf die Frage erhalten, was während der Baumaßnahme für Maßnahmen getroffen werden, um den Waldrand vor weiterer Austrocknung zu schützen.

Herr Bartel teilt mit, dass auch dies im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens, oder spätestens mit Erteilung der Baugenehmigung geregelt wird.

Mitglied Brouwer teilt für die CDU-Fraktion mit, dass man die Weiterentwicklung des Kasernengeländes begrüßt und stellt den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Vorsitzender Jansen lässt über den Antrag von Mitglied Brouwer abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Bereich Gemarkung Emmerich, Flur 33, Flurstücke 64, 105, 108, 110, 111, 112, 113 und 114 einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplans aufzustellen. Das Vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren erhält die Bezeichnung Nr. E 33/2 - Nahversorgung Kaserne-.

Begrenzt wird das Plangebiet im Norden durch die Waldflächen, im Osten durch die Moritz-von-Nassau-Straße, im Süden durch den bestehenden Lebensmittel-discounter und im Westen durch die Wohnbebauung Am Busch. Der Geltungsbereich des aufzustellenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ergibt sich aus der beigelegten Karte.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

5. **Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Ausübung eines Vorkaufsrechtes für die Grundstücke der Emmericher Innenstadt im Bereich der geplanten Gemeinbedarfsfläche an der Goldsteede, der Gasthausstraße und der Hackensteede**
Vorlage: 05 - 17 0720/2022

Herr Bartel erläutert die Vorlage.

Mitglied ten Brink stellt für die CDU-Fraktion den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Für die BGE-Fraktion teilt Mitglied Bartels mit, dass man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmt. Die Notwendigkeit eines Kindergartens ist eindeutig. Auf seine Nachfrage hin antwortet Herr Bartel, dass der Verwaltung nicht bekannt ist, wie und von wem der Kindergarten betrieben werden soll.

Mitglied Baars schließt sich für die SPD-Fraktion ebenfalls der Verwaltungsvorlage an. Im Innenstadtbereich ist momentan der Mehrbedarf an Kindergartenplätzen durch die hohe Bevölkerungszahl deutlich spürbar und er stellt den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Vorsitzender Jansen lässt über den gemeinsamen Antrag der Mitglieder ten Brink und Baars, nach Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt den beiliegenden Satzungsentwurf gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB als Vorkaufsrechtssatzung für den Bereich der Goldsteede in Emmerich am Rhein.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. **Streichung der Denkmalbereichs- und Gestaltungssatzung für den Ortsteil Elten;**
hier: Eingabe Nr. 17/2022 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 0714/2022

Herr Bartel erläutert die Verwaltungsvorlage eingehend anhand einer Power-Point-Präsentation (online im Ratsinformationssystem abrufbar).

Mitglied Peters teilt für die CDU-Fraktion mit, dass man dieses Thema nochmals umfassend in der Fraktion aufarbeiten möchte und rechtlich prüfen lasse. Er meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Alle Ausschussmitglieder sind mit der Vorgehensweise einverstanden und die Vorlage wird in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung verlagt.

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Verkehrssituation Beeker Straße/Schmidtstraße; hier: Mitteilung vom Vorsitzenden Jansen

Vorsitzender Jansen führt aus, dass der Ortstermin zur Begutachtung der Verkehrssituation Beeker Straße/Schmidtstraße noch aussteht; dies war ein Antrag der BGE-Fraktion. Ein Ortstermin hat bereits vor Ort stattgefunden, an dem die Politik nicht eingeladen war. Vom Landesbetrieb Straßen NRW wurde die Entscheidung getroffen, dass man von Elten aus kommend eine 30er Zone einführt; die entsprechende Beschilderung ist mittlerweile erfolgt. Allerdings aus Richtung der Autobahn aus Elten kommend sieht man keinen Anlass für eine Geschwindigkeitsreduzierung; hier bleibt es bei 50 km/h. Die Straßenverkehrsordnung besagt, dass, wenn man 50 m in den Bereich einsehen kann, eine Anordnung auf Minderung der Geschwindigkeit nicht möglich ist. Auch die Verwaltung teilt diese Auffassung nicht.

Eine erneute Einladung zum Ortstermin unter Teilnahme der Politik, Polizei, Verwaltung und Schule wird er initiieren und in Kürze verteilen. Die Verwaltung wird das Ergebnis schriftlich festhalten und erneut mit dem Landesbetrieb Straßen NRW in Kontakt treten.

7.2. Sachstand Mitfahrbänke; hier: Anfrage von Mitglied Brouwer

Mitglied Brouwer fragt nach dem Sachstand der Mitfahrbänke. In Rees hat dieses Konzept nicht funktioniert und er regt daher an, das Konzept für Emmerich nochmals zu überdenken oder sogar zu stoppen.

Herr Bartel führt aus, dass das Konzept Ende letzten Jahres beschlossen wurde und die entsprechenden Haushaltsmittel entsprechend eingeplant wurden. Danach kam die Haushaltskonsolidierung und die Mitfahrbänke sind heraufgerutscht. Turnusmäßig würde er die Bestellung der Bänke in Auftrag geben und die Haushaltsmittel für das kommende Haushaltsjahr anzumelden. Es obliegt dem Rat, spätestens bei den Haushaltsplanberatungen, einen entsprechenden Antrag auf Beendigung des Projektes zu stellen.

Vorsitzender Jansen ergänzt weiter, dass die Verwaltung zusätzlich den Auftrag erhalten hat, die Standorte der Mitfahrbänke mit den Ortsvorstehern vor Ort zu prüfen.

Mitglied Bartels teilt für seine Fraktion mit, dass man es begrüßen würde, das Konzept der Mitfahrbänke nicht umzusetzen.

7.3. Sachstand Wemmer & Janssen; hier: Anfrage von Mitglied Bartels

Mitglied Bartels fragt nach dem Sachstand zu Wemmer & Janssen. In der Presse gab es bereits neue Informationen.

Herr Bartel teilt mit, dass der in der Presse formulierte Sachstand korrekt ist. Seitens der Verwaltung gibt es keine neueren Informationen.

**7.4. Fahrradstraße Wallstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Kaiser**

Mitglied Kaiser geht auf die ausgewiesene Fahrradstraße "Wallstraße" ein. Bislang war die Wallstraße immer eine Sackgasse, nunmehr ist sie es nicht mehr. Die Anwohner sind darüber sehr entrüstet. Der Übergang von der Wallstraße in den Pesthof ist durch die Neubauten nicht mehr einsehbar. Ein vorliegender Antrag von Anwohnern zielt darauf ab, dort wieder eine Sackgasse einzurichten mit dem Zugang zum Pesthof. Dieser sollte für Fahrradfahrer gut durchfahrbar mit entsprechenden Barken verschlossen werden.

Herr Bartel teilt mit, dass diese Anregung umgesetzt wird. Sobald die benötigten Einrichtungsgegenstände geliefert sind erfolgt die entsprechende Einrichtung. Die Fahrradstraße wird zukünftig noch weiter verändert; für Autofahrer nicht mehr durchfahrbar und die Fahrradfahrer werden an der Kreuzung eine Vorfahrtsberechtigung erhalten.

**7.5. Sachstand Geschwindigkeitsbegrenzung Beeker Straße;
hier: Anfrage von Mitglied Straver**

Mitglied Straver spricht die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Beeker Straße an. Vor ca. einem Jahr kam vom Ersten Beigeordneten Dr. Wachs auf Nachfrage die Antwort, dass Stellungnahmen vorliegen, die allerdings widersprüchlich wären. Er fragt nach, wann man mehr Informationen erhält.

Herr Bartel weist darauf hin, dass man bislang das angeordnet hat, was rechtlich möglich ist. Ansonsten verweist er auf den noch stattfindenden Ortstermin hin.

Vorsitzender Jansen weist darauf hin, dass von Mitglied Straver ein anderer Bereich gemeint ist. Aufgrund des Immissionsschutzes wurde im Gutachten vorgeschlagen, die gesamte Schmidtstraße als 30km/h auszuweisen. In Mitte der Beeker Straße und an der Autobahn wurde vorgeschlagen, eine 50 km/h anzuordnen. Das war als Auftrag weitergegeben worden, aufgrund dieses Gutachtens nochmal eine Stellungnahme vom Landesbetrieb Straßen NRW abzufragen.

Herr Bartel führt aus, dass der Landesbetrieb Straßen NRW den Lärmaktionsplan an der Stelle, wo man aufgrund des Lärms die Geschwindigkeit reduzieren wollte, nicht akzeptiert und gegengeprüft hat. Die Verwaltung hat danach eine entsprechende Gegenprüfung vorgenommen und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der Landesbetrieb Straßen NRW Recht hat und die Geschwindigkeit an der Stelle nicht reduziert werden kann.

Vorsitzender Jansen teilt mit, dass auf dem letzten Abschnitt in Höhe Eltener Feld, wo man auf der Beeker Straße geschätzt 100 m freigegeben hat, dem Bau-träger vom Landesbetrieb Straßen NRW aufgegeben wurde, einen entsprechenden Lärmschutz zu errichten. Die Meinung von Landesbetrieb Straßen NRW ist in seinen Augen nicht immer durchgängig die Gleiche.

**7.6. Auswirkungen der Trockenheit auf die Natur;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen**

Mitglied Gerritschen führt an, dass in Kleve durch die Trockenheit der Verlust von 61 Bäumen zu beklagen ist. Er fragt nach, wie das für Emmerich und Umgebung aussieht.

Herr Bartel sagt zu, dass zur nächsten Sitzung entsprechende Informationen über mögliche Abgänge geliefert werden.

Vorsitzender Jansen macht den Hinweis, dass dies sicherlich von den KBE beantwortet werden könnte und spricht Mitglied Bongers an, die dort im entsprechenden Ausschuss tätig ist.

**7.7. Bänke Parkring/Höhe Edo;
 hier: Anfrage von Mitglied Baars**

Mitglied Baars teilt mit, dass sich hinter der Mauer am Parkring 3 Bänke befinden. 2 von den Bänken haben einen Papierkorb, wovon bei einem die Halterung abhanden gekommen ist. Er bittet um entsprechende Abhilfe und gleichzeitig die Bitte, ob die Papierkörbe so gestaltet und dann entsprechend ausgetauscht werden können, dass diese verschlossen werden können, damit die Krähen nicht an den Müll herankommen.

8. Einwohnerfragestunde

Seitens der Anwesenden werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung um 17:57 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 1. September 2022

Albert Jansen
Vorsitzender

Nicole Jansen
Schriftführerin